

Bitte helfen Sie mit, diesen absurden Megawindpark am Nationalpark und den damit verbundenen groben Verstoß gegen den Schutz unserer Natur, insbesondere im und am Nationalpark zu verhindern.

Verlassen Sie sich nicht auf unsere Presse, die meist unkritisch und selektiert berichtet. Verlassen Sie sich auch nicht auf die Versprechen unserer Politiker. Recherchieren Sie selbst und stellen Sie der Politik unangenehme Fragen.

Denn noch immer bestehen unverändert die zunehmend unbezahlbareren Pläne der grünen Energiewende mit einer Vervierfachung der Windkraft. Und so könnte bald auch vor Ihrer Tür ein Monsterwindpark entstehen, seit 2024 auch außerhalb der sog. Windvorrangflächen. Und niemand ist mehr verpflichtet, Ihnen das vorher mitzuteilen, denn eine Beteiligung der Bürger an den Planungen wurde abgeschafft.

Nähere Informationen zu diesem Windparkprojekt, dem fragwürdigen Gutachten des von VEW-beauftragten „Gutacherbüros“ und des Verlaufs im bisherigen Genehmigungsverfahren finden Sie auf: www.IMNE.info .



Energiewende-News

Hochaktuelle Informationen zur Sinnhaftigkeit des weiteren Windenergieausbaus und des deutschen Sonderweges im Klimaschutz, den uns so niemand auf der Welt nachmacht, finden Sie in den

Energiewende-News von Windveto:
– *Der deutsche Sonderweg: Was der Rest der Presse frei ist zu verschweigen-* auf:

www.windveto.org

Windveto ist eine lokale Vereinigung windkraftkritischer Bürgerinitiativen.

Verweise:

- 1)Deckblatt: Auf Grundlage Google-Earth, Lage und Höhen maßstäblich getreu
- 2)Siehe NABU: Zur potentiellen Gefährdung von Seeadler (*Haliaeetus albicilla*) und Fischadler (*Pandion haliaetus*) durch Windkraftanlagen (WEA) am Mühlenberg bei Herzhausen/Edersee
- 3)1300 4 MW-Anlagen bei 2000 Volllaststunden/Jahr
- 4) Siehe unter Bundesnetzagentur/Netzengpassmanagement /Viertes Quartal 2023/Quartalsbericht/Tabelle auf Seite 8 unter „Ausfallarbeit“
- 5) Siehe Bericht von 2021; Der Nordschleswiger: Rekord-Entschädigungen für Phantomstrom
- 6) Die hessischen Haushalte verbrauchten 2023 ca. 9,5 Milliarden kWh Strom.

Impressum:

Dieser Flyer wird von IMNE e.V. herausgegeben. Sie erreichen uns über kontakt@IMNE.info

V.i.S.d.P.: Dr. Stephan Kaula 1. Vorsitzender von IMNE, Ziegelei 1, 35104 Lichtenfels

Tabubruch !

Megawindpark direkt am Nationalpark !

Umweltministerium gab explizite Tötungserlaubnis



11 Windräder von 267 m Höhe sollen in 970 m Entfernung vom Nationalpark errichtet werden.

Direkt in der Fluglinie des Fischadlers²⁾ und anderer geschützter Vögel aus dem Nationalpark.

Oberhalb des Vogelschutzgebietes Herzhausen.

Mitten in einem hochwertigen Biotop !

Liebe Mitbürger,

Auf dem Mühlenberg und Höhnscheid am Edersee bei Herzhausen soll ein Megawindpark entstehen.

Gegen den Willen des Nationalparks, des NABU-Hessen und zahlloser Naturschützer.

Hier werden durch die Anlagen so viele geschützte Tiere wie nirgendwo anders getötet: Tiere, die auch aus dem Nationalpark kommen !

2023 hat das damals noch grüne Umweltministerium eigens für diese Flächen schriftlich eine explizite Tötungserlaubnis erteilt!

Das Verfahren der Bestimmung von **Windvorranggebieten** wurde in Hessen gerade deshalb gewählt, um die Natur beim Windkraftausbau so weit wie möglich zu schonen. Doch Unterlagen, wie es im damaligen grünen Umweltministerium dennoch zu der absurden Auswahl gerade dieser Flächen unmittelbar am Nationalpark gekommen ist, sind

aus ungeklärten Gründen bei den Behörden „nicht mehr auffindbar“ !

Da stellt sich die Frage:

Warum soll gerade an dieser Stelle ein Megawindpark entstehen, dort wo der Schaden für die Natur am größten ist, wo es doch weit und breit genug andere weniger wertige Flächen gibt?

Hier soll ein Denkmal grüner Politik errichtet werden !



Die Anlagen werden genau gegenüber dem Nationalparkzentrum, in Blickrichtung der großen Panoramascheiben stehen und hoch auf dem Berg über dem Vogelschutzgebiet am Edersee thronen. (Siehe Bild auf dem Deckblatt)

Es ist allzu offensichtlich, dass hier grünerzieherisch die Vereinbarkeit von Natur und Windkraft weithin sichtbar demonstriert werden soll.

Doch man konterkariert damit genau diese „Vereinbarkeit“, indem man hier den Naturschutz in übelster Weise mit Füßen tritt.

Für die Errichtung dieses Denkmals mit mehr und noch größeren Anlagen, werden die Gemeinden Lichtenfels und Vöhl mit Unterstützung des Landrates van der Horst nun zu Erfüllungsgehilfen grüner Politik, die vor nichts Halt macht !

Die Lokalzeitung WLZ berichtete von den lobenden Worten des Landrats für das Projekt, eine Zeitung, die Windkraft-kritische Meinungen und Leserbriefe nicht abdruckt und so einseitig Zensur betreibt.

Klimaschutz kann diesen Tabubruch nicht rechtfertigen!

2023 wurde bereits so viel Strom von Windkraft und PV abgeregelt, wie 1300 Windräder mit 4 MW im Jahr erzeugen! ³⁾

Damit leisteten 1300 Windräder schon 2023 keinen Beitrag zum Klimaschutz.

Wie man bei der Bundesnetzagentur nachlesen kann⁴⁾, wurden in Deutschland 2023 10,4 Milliarden kWh Strom wegen zu viel Wind und Sonne abgeregelt. Das ist der sogenannte Phantomstrom⁵⁾, der Strom der nie geliefert wurde, den Betreibern aber dennoch vom Steuerzahler als **garantierte Einspeisevergütung** bezahlt wird. Gerade deshalb wird jetzt die Garantie dieser Form der Subvention für Solaranlagen gekippt. Doch Windkraftanlagen erzeugen noch mehr Überschüsse als die Photovoltaik-Anlagen in Deutschland.

10,4 Milliarden kWh entspricht auch der Menge Strom, die alle Hessischen Haushalte 2023 an Strom verbrauchten⁶⁾.

Wir Bürger und auch die Unternehmen zahlen also doppelt, einmal für den nicht gelieferten Windstrom, um die Betreiber wie VEW bei Laune zu halten und einmal für den deshalb immer teurer werdenden Strom, der geliefert wird.